

Nach der Teilnahme am Schoduel mit einer Fußgruppe und zwei Motivwagen wird die Kooperation zwischen HBK und TU mit einem kompakten Veranstaltungsprogramm fortgesetzt. Die zwei Motivwagen werden im Zeitraum vom 05.06. bis 14.06.23 auf dem Herzogin-Anna-Amalia-Platz in eine Plattform transformiert, die je nach Gebrauch ihre Gestalt ändert: Kino, Bühne, Druckwerkstatt, Vortragsraum, Klangskulptur, Seminarraum.

Unter dem Titel **Trans Urban X** wird in verschiedenen Formaten die Auseinandersetzung mit dem Thema Diversität fortgesetzt. Nach dem Start am Herzogin-Anna-Amalia-Platz wechselt die Plattform den Ort. Am 26.06. stehen die Wagen anlässlich des Tages der Vielfalt am Forumsplatz der TU Braunschweig. Vom 14. bis 16.07.23 wird die Plattform im Rahmen des Rundgangs der HBK Braunschweig auf dem Johannes-Selenka-Platz installiert.

Kontakt

Prof. Folke Köbberling
0531 2351150
f.koebberling@tu-braunschweig.de
Institut für Architekturbezogene Kunst

Prof. Dr. Rahel Puffert
0531 391 9493
r.puffert@hbk-bs.de
Institut für Performative Kunst und Bildung



Formate

TRANS URBAN X CINEMA

ist ein mobiles PopUp-Kino, welches sich mit dem Begriff der Diversität auseinandersetzt. Gemeinsam werden wir uns den Themen der diasporischen Identität und feministischen Solidarität mittels experimenteller und dokumentarischer Kurzfilme annähern. Das mobile Kino wird die Plattform im öffentlichen Raum nutzen, um diesen für lokale, aber auch überregionale Filmemacher*innen zu öffnen. Ein Kompaktentwurf der TU in Kooperation mit der Filmklasse der HBK.



TRANS URBAN X PRESS

ist eine offene, performative Druckwerkstatt entstanden aus einem Seminar des Instituts für Architekturbezogene Kunst der TU. In Anwendung verschiedenster Drucktechniken sollen "in situ" Plakate, Poster und Grafiken entstehen, die sich mit dem Begriff der Diversität im gesellschaftspolitischen Kontext auseinandersetzen. Wort und Sprache als gedrucktes Medium, soll dabei als Schnittstelle zur Öffentlichkeit spontane Begegnungen provozieren und zur Teilnahme am Diskurs einladen.



TRANS URBAN X PERFORMANCES

zeigt drei Performances von Studierenden des Darstellenden Spiels (HBK Braunschweig), die sich mit dem Thema Diversität aus unterschiedlichen Perspektiven beschäftigen.



TRANS URBAN X POLYPHON

Die Klangkunstklasse präsentiert eine partizipative Installation und lädt zu einem offenen Plenum ein, bei dem einen Tag lang klangliche Interventionen im öffentlichen Raum erprobt und diskutiert werden. Mit einem vielseitigen Programm auf dem Johannes Selenka Platz widmet sie sich der Frage wie sowohl Ausgrenzung als auch Teilhabe im Hören erzeugt, erlebt und reflektiert werden.

TRANS URBAN X TALKS

Studierende der Kunstpädagogik (HBK) setzen ihre kritische Reflexion vielfach verschiedener Ansprüche rund um Diversität im Dialog mit eingeladenen Gästen fort, die sich zwischen künstlerischer Praxis, Pädagogik und ihrer Theoriebildung verorten. Die Stadt als Durchgangsort migrationsgesellschaftlicher Wirklichkeiten bildet eine thematische Klammer der Screenings, Interviews und Vorträge, die in moderierten und für Interessierte offenen Gesprächssituationen münden.

TRANS URBAN X TEXT

ist eine offene Schreibwerkstatt. In dieser werden kooperativ Texte erarbeitet, die insbesondere Fragen des Zusammenlebens, der Diversität und der Zukunft betreffen. Die Schreibwerkstatt versteht sich als eine offene Plattform von Studierenden der HBK (Transformationsdesign), die auch Menschen mit Beeinträchtigungen integriert, um visuelle und textliche Anliegen in die Öffentlichkeit zu transportieren. Die Schreibwerkstatt wird eng mit der Druckwerkstatt kooperieren.

TRANS URBAN X

05.–14.06.23
Herzogin-Anna-Amalia-Platz

26.06.23
Forumsplatz
(Technische Universität Braunschweig)

14.–16.07.23
Johannes-Selenka-Platz
(Hochschule für Bildende Künste Braunschweig)

Programm

Herzogin-Anna-Amalia-Platz

Di. 06. Juni

12–16 Uhr

TRANS URBAN X TALKS

Werkhaus Münzviertel.

Zur Verschränkung von Pädagogik, Kunst & Quartiersarbeit Hamburg

Kunst als gesellschaftlich notwendige Arbeit. Das Werkhaus Münzviertel in Hamburg ist ein Ort, an dem wohnungslose Menschen niedrigschwellige Angebote wahrnehmen können. In unterschiedlichen Bereichen und mit sozialpädagogischer Unterstützung, sowie dem Einsatz verschiedener Künstler*innen verschränkt das Werkhaus Kunst, Pädagogik und Quartiersarbeit. Inwiefern gelingt das? Marie Berger, Corinna Braun, Tobias Filmar, Dean Haltmeyer, Per Leonhardt, Rahel Puffert und Günter Westphal präsentieren die Arbeitsweisen des Werkhaus Münzviertel und werden von Studierenden der Kunstpädagogik befragt.

20 Uhr

TRANS URBAN X CINEMA

Mobiles Kino

Mit Special „Hakie—Haki: Living as a Man“ (2015) von Anabela Angelovska.

Mi. 07. Juni

17–18.30 Uhr

TRANS URBAN X TALKS

Anamaria Tamayo Duque

Vortrag und Gespräch

„Quién lo vive es quién lo goza“ ist das Motto des Karnevals von Barranquilla. Es kann mit „diejenigen, die ihn leben, sind die, die ihn genießen“ übersetzt werden. In der kolumbianischen Karibik wird mit dem Begriff Gozar auf Erfahrung, Vergnügen und Gemeinschaft verwiesen, wobei sexuelle und religiöse Untertöne mit-schwingen, alltägliche durch heteropatriarchale Strukturen geprägte Gewalt aber nicht ignoriert wird. Anamaria Tamayo Duque untersucht, wie das Konzept des Gozar, sowohl in Affekt und Praxis im Rahmen des Karnevals von Barranquilla erlebt und verstanden wird.

Do. 08. Juni

11–17 Uhr

TRANS URBAN X PRESS

Druckwerkstatt

Samaneh Asadirad, Ghazal Bavandsavadkahi, Alina Eckerleben, Natascha Faber, Joline Kolbe, Amar Leila, Benjamin Menzel, Nico Schlaak bauen die Druckwerkstatt auf.

18 Uhr

UNDERROCK

Barrierefreie Konzerte seit 2008

Pure Lebensfreude verpackt in selbstkomponierter Pop-/Rockmusik ist das Markenzeichen der Braunschweiger Band UNDERROCK. Mit ihren Liedern, die inspiriert durch das alltägliche Leben sind, schaffen die Musiker:innen eine besondere Verbindung zu ihrem Publikum und sind somit ein Ohrwurmgarant bei jedem Konzert

20 Uhr

TRANS URBAN X CINEMA

Mobiles Kino

Fr. 09. Juni

16–18 Uhr

TRANS URBAN X TALKS

Paul Mecheril

Vortrag und Gespräch

„Einbezug als Herrschaft? Kritische Anfragen an den Diversitätsdiskurs“ – Fragen der Differenz und Ungleichheit sind Fragen, die auf Grundstrukturen und Grundprobleme (migrations-)pädagogischen Handelns verweisen. Sie leiten das Forschungsinteresse des Bildungswissenschaftlers mit Schwerpunkt Migration von der Universität Bielefeld.

Im Anschluss an einen kurzen Vortrag werden Studierende der Kunstpädagogik ausgehend von ihren Erfahrungen – von der Beteiligung am Schoduvél bis hin zu Situationen in Bildungsräumen – ein Gespräch mit Paul Mecheril führen. Über Schubladendenken, Undefinierbarkeit, und die Frage, ob und wie sich Diversität praktizieren lässt.

19 Uhr

TRANS URBAN X PERFORMANCE

MA VERRÀ IL GIORNO

In unserem neuen Pride-Merch grölen wir alte Arbeiterhymnen in der Diskothek, tanzen Whip / Nae Nae und essen Pizza im Anarcho-Stil. Punk, Hip-Hop, Pride, Antifaschismus: Wir begleiten die Symboliken der Revolution auf ihrem Weg zum Marktprodukt.

Eine performative Auseinandersetzung mit der Kommerzialisierung unterschiedlicher Subkulturen von Florentine Fuhrmann und Emily Warringsholz (cindy+cate)

Ich tappe im Dunkeln. Ein Monolog.

Ich tappe, tappe, tappe Etappe um Etappe um Etappe meines Lebens im Dunkeln. Und ich tappe und tappe und tappe. Von Marie Grabowsky.

Transgender Marxism.

Frau? Frau. Frau! Frau?! Frau ...
F. R. A. U. Frau. Frau, Frau, Frau, Frau, Frau, Frau, Frau, Frau, Frau.
Eine performative Collage von Lina Winter mit Texten von Daria Kinga Majewski

Sa. 10. Juni

13–21 Uhr

TRANS URBAN X POLYPHON

Wer bist du? Aktion und Installation

von Julia Weidner

Am Anfang ist da ein Tisch, ein Stuhl, ein Laptop, ein Drucker und Papier. Eine leere Fläche. Machst du mit? Das wäre schön. Wer bist du? Keine einfache Frage. Erst recht nicht in dieser Struktur. Ein strukturelles Problem?! Vermutlich.

Wer bist du?
In 3 Worten.
In einem Satz.

So. 11. Juni

11–17 Uhr

TRANS URBAN X PRESS

Druckwerkstatt

20 Uhr

TRANS URBAN X CINEMA

Mobiles Kino

Di. 13. Juni

13–17 Uhr

TRANS URBAN X POLYPHON

Die Klangklasse der HBK lädt zu einem offenen Plenum ein, in dem über den Tag hinweg Partituren für partizipative Performances und klangliche Interventionen im öffentlichen Raum erprobt und diskutiert werden. Der Fokus liegt hierbei auf Vielstimmigkeit und multiperspektivischen (Hör-)Situationen.

20 Uhr

TRANS URBAN X CINEMA & TALK

Anabela Angelovska: „Retreat“ Kino und Gespräch

Der Dokumentarfilm „Retreat“ legt das vom Krieg gezeichnete Leben tausender Nordmazedonier*innen offen. Um dem sozialen Abstieg zu entrinnen, arbeiten sie in US-Militärstützpunkten Afghanistans und im Irak. Mit dem so erarbeiteten Geld lassen sie in ihrer Heimat imposante Häuser bauen – für Familienangehörige, die sie nur wenige Tage im Jahr besuchen. Zersplitterte Familien, Traumata und das Festhalten an finanzieller Stabilität, vermittelt durch den filmischen Einsatz vielschichtiger Soundebenen und Stimmen, prägen die aufgeladene Atmosphäre in der Stadt. Nach dem Screening von „Retreat“ wird sich ein Gespräch mit der Regisseurin und Künstlerin Anabela Angelovska anschließen.

Mi. 14. Juni

8.30–16.30 Uhr

TRANS URBAN X PERFORMANCE

Käfig(er)leben Austausch zwischen sozialen Wesen

Eine Performance von Lisa Klatt

13 Uhr

TRANS URBAN X TEXT

Schreibwerkstatt

Forumsplatz

(Technische Universität Braunschweig)

So. 18. Juni

11–17 Uhr

TRANS URBAN X PRESS

Druckwerkstatt

Do. 22. Juni

11–17 Uhr

TRANS URBAN X PRESS

Druckwerkstatt

Mi. 26. Juni

Tag der Vielfalt

Mi. 28. Juni

13 Uhr

TRANS URBAN X TEXT

Schreibwerkstatt

Do. 29. Juli

14 Uhr

TRANS URBAN X TEXT

Schreibwerkstatt

Johannes-Selenka-Platz

(Hochschule für Bildende Künste Braunschweig)

Mi. 12. Juli

13 Uhr

TRANS URBAN X TEXT

Schreibwerkstatt

Do. 13. Juli

12–18 Uhr

TRANS URBAN X POLYPHON

Was wir nicht hör(t)en

Ein vielseitiges Programm aus Workshops, Hörstücken, Lesungen, Film Screenings und Klangperformances der Klangkunstklasse. Das Programm widmet sich zudem der Frage wie sowohl Ausgrenzung als auch Teilhabe im Hören erzeugt, erlebt und reflektiert werden.

14 Uhr

TRANS URBAN X TEXT

Schreibwerkstatt

Fr. 14. Juli

14–17 Uhr

TRANS URBAN X LECTURE. PERFORMANCE. TALK

situierung zwischen

ist eine Sammlung forschender Perspektiven aus der Theorie und Praxis der Kunstpädagogik und -vermittlung. Auf der Plattform wird forschendes Wissen sichtbar gemacht, bestehende Vorstellungen von Forschung hinterfragt und die Vielstimmigkeit künstlerischer Bildung verhandelt. In einer Lecture Performance wird situierung zwischen vorgestellt von Silke Ballath, Agnes Biya, Dori Yuna Lonia, Silja Cruz Hahne, Lea Maria Manthei, Annika Niemann, Thea Schüle, Konstanze Schütze, Maya Wendler

Ab 18 Uhr

Trans Urban X Get together

Fotos: Michel Chevalier und Paul Rajakovic

